

Münstermaifeld

Historischer Stadtrundgang

Kleine Stadt mit großer Geschichte



Historischer Stadtrundgang

- > Stadtrundgang
- Stadtmauer
- erhaltene Stadtmauer



Legende

- i** Tourist-Information / WC
- 1 Propstei
- 2 Herrenstraße
- 3 Alte Schule
- 4 Stiftshäuser
- 5 Stiftskirche
- 6 Rathaus
- 7 Schönecker Burg
- 8 Ehem. Synagoge
- 9 Kurfürstlicher Hof
- 10 Heilig-Geist Spital
- 11 Hellingsches Haus
- 12 Eulenturm
- 13 Bur
- 14 Josefskapelle
- 15 Kanonenturm
- 16 Rother Hof
- 17 Peter-Weber Museum
- 18 Geburtshaus Johann Büchel



Mit den Stadtführern unterwegs

Begeben Sie sich mit einem Stadtführer auf einen interessanten Rundgang durch die imposante Münstermaifelder Stiftskirche und die Altstadt. Sie tauchen ein in die spannende Geschichte der Stadt, schmunzeln über Anekdoten und bekommen Antworten auf Ihre Fragen. Auf Wunsch besuchen wir auch mit Ihnen das Archäologische Museum Maifeld!

Offene Führungen: Jeden Sonn- und Feiertag um 15 Uhr, von April bis Oktober

Gerne organisieren wir individuelle Führungen, auf Wunsch auch in Englisch oder Französisch. Kontaktieren Sie das Team der Tourist-Information Maifeld.

Treffpunkt: Tourist-Information in der alten Propstei am Münsterplatz

Dauer: ca. 90 Minuten

Preise pro Person:

Erwachsene	€ 4,00
Kinder u. Jugendliche	€ 2,50
Kinder bis 6 Jahre	kostenfrei
Gruppen ab 12 Personen	€ 3,50

Tipp: An jedem letzten Sonntag im Monat lädt die kulinarische Stadtführung dazu ein, Kultur, Geschichte und Kulinarik zu verbinden.

Tourist-Information



In der Tourist-Information Maifeld erhalten Sie persönliche Auskünfte, detaillierte Informationen und Broschüren.

Wir haben von April bis Oktober für Sie geöffnet:
Mi., Do., Sa., So., Feiertag 10:00 – 13:00 & 14:00 – 15:30 Uhr
Freitag 10:00 – 13:00 Uhr; Montag & Dienstag geschlossen
Münsterplatz 6 · 56294 Münstermaifeld
Tel.: +49 (0) 26 05 / 9 61 50 26
E-Mail: info@maifeldurlaub.de

www.maifeldurlaub.de

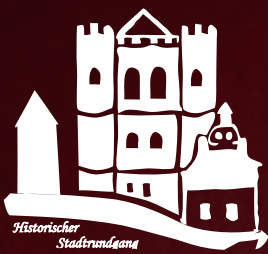
Archäologisches Museum Heimatmuseum



Die Dauerausstellung „Reichtum. Macht. Seelenheil“ im Gewölbekeller der alten Propstei lädt dazu ein, tiefer in die Geschichte des Maifelds einzutauchen. Im Mittelpunkt steht der bedeutende Fund eines fränkischen Gräberfelds auf dem Vorplatz der Stiftskirche. Anhand von rekonstruierten Gräbern erleben Besucher das Abenteuer Archäologie.



Eine Zeitreise in die Welt der (Ur-)Großeltern verspricht das Heimat- und Erlebnismuseum in der alten Propstei. Über 20.000 Exponate geben einen detailgetreuen Einblick in das Leben auf dem Maifeld im 19. und frühen 20. Jahrhundert, ob Damenhutladen oder Kolonialwarenladen, Werkstätten von Schuhmacher, Sattler, Stellmacher oder Schneider.



Historischer Stadtrundgang durch Münstermaifeld

Folgen Sie diesem Symbol auf Ihrer Tour durch Münstermaifeld. Der Rundgang dauert ca. 45 bis 60 Minuten. Startpunkt ist an der Tourist-Information in der Propstei am Münsterplatz.

Propstei mit Museen & Tourist-Information



Sitz des Propstes, Vorstand des Kanonikerstiftes. Bekanntester Propst war Nikolaus von Cues. Nach Auflösung des Stiftes von 1806 bis 1897 in Privatbesitz. Bis 1970 Sitz des Amtes Münstermaifeld. Heute Tourist-Information, Archäologisches Museum und Heimatmuseum.

Herrenstraße



Die Stiftsherren wohnten ab ca. 1100 bis zur Brandschatzung durch die Franzosen um 1800 in Privathäusern rund um die Kirche. Viele Kanonikerhäuser aus dem 18. Jhdt. sind heute noch im ehem. Stiftsbezirk (Herrenstraße, Stiftsstraße, Hammgasse, Münsterplatz) zu sehen.

Alte Schule



Herrenstraße 26: ehemalige Stadtschule, Walmdachbau im Stil der Neurenaissance

Stiftsherrenhäuser Stiftskirche



Bedeutende Kanonikerhäuser sind z.B. Stiftsstraße 34 und Stiftsstraße 26/28, sog. Doppelkerhaus, got. Stufengiebel, Renaissance-Fachwerkerker, ältestes Haus der Stadt.



Erbaut 1225. Ehemalige Stiftskirche und heutige Pfarrkirche St. Martin und St. Severus. Bedeutendes Werk des mittelhochrheinischen Übergangsstils von der Romanik zur Gotik. Imposantes Westwerk mit Dreiturmgruppe. Spätgotischer Flügelaltar. Barocke Stumm-Orgel.

Rathaus



Errichtet 1575 im Renaissance-Stil. Allegorische Figuren der Justitia und Veritas. Relief eines Mannes mit Sense, Ähren und Füllhorn. Münstermaifeld war seit dem 13. Jahrhundert Amtssitz und wurde 1970 im Rahmen der Verwaltungsreform mit dem Amt Polch zur Verbandsgemeinde Maifeld vereinigt.

Schönecker Burg



Auch Schönecker Turm oder Eltzer Hof genannt. Spätmittelalterl. Wohnturm der Herren von Schöneck, nach 1370 im kurtrierischen Besitz (Sitz des Amtmannes). Später im Besitz der Herren von Eltz. Renaissance-Erker. Bauliche Veränderungen im 17. u. 18. Jhdt.

Ehem. Synagoge



Die einstige Synagoge wurde 1885/86 errichtet und während der Novemberpogrome 1938 verwüstet. 2013 Einweihung der wieder aufgebauten Synagoge als Erinnerungsstätte. Regelmäßige Führungen und Veranstaltungen durch den Förderverein Synagoge Münstermaifeld e.V.

Kurfürstlicher Hof Heilig-Geist-Spital



Untertorstraße 20. Ehemaliger Großer Kurfürstlicher Hof. Krüppelwalmdach und Bruchstein. Wegekreuz von 1651. In und um Münstermaifeld gab es einst 13 Unterhöfe des Kurfürsten.



Ehem. Heilig-Geist-Spital (Kapelle mit Hospital), im Kern gotisch. 1309 erstmals erwähnt, Anfang des 19. Jhdts. deformiert und zur Schule umgebaut. Kanonikerstifte hatten die Auflage, Hospitäler zur Aufnahme von Alten und Kranken zu unterhalten.

Hellingsches Haus



Heilig-Geist-Spital-Gasse 3/4. Spätgotisches Gebäude, einst zum Stift gehörend, später Handwerkerhof einer Restauratorenfamilie.

Eulenturm Heilkräutergarten



Durch den Wallgraben (einstiger Verlauf der Stadtmauer) zum Eulenturm, auch Lauffenburg oder Pulverturm genannt. Er sicherte das Quellgebiet, den Severusbrunnen (Bur). Durch ein Tor in der Zwischenmauer, die den Bur von der Stadt trennte, kommen Sie zum Heilkräutergarten.

Bur



Hinter dem Brunnen ragt die Stadtmauer auf, die im Mittelalter rings um die Stadt führte und drei Tore und acht Türme hatte sowie ein Nottor im Norden. Kurfürst Balduin v. Luxemburg, der 1322 die Stiftskirche einweihte, sicherte mit ihr die Stadt und das Stift.

Josefskapelle



Erbaut in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. aus heimischen Materialien (Basalt, Tuff, Schiefer, etc.). Die Restaurierung, geplant und umgesetzt durch den Förderverein Stiftung Kulturbesitz Münstermaifeld, wurde 2010 abgeschlossen.

Kanonenturm



Teil der ehem. Stadtmauer aus dem 13. Jhdt., 1822 versteigert und zum Wohnturm umgebaut. Bei Führungen und Veranstaltungen zugänglich. Auch die Stadtmauer wurde Anfang des 19. Jhdts. versteigert. Ihre Steine wurden für andere Baumaßnahmen genutzt.

Rother Hof



Kirchspielstraße 1. Kurfürstlicher Gutshof aus dem 14. Jhdt., der zunächst zum Haus Schönecken in der Eifel gehörte und dann an den Kurfürsten überging.

Peter-Weber Museum



Die Sammlung Peter Weber ist dem Wohnen und Leben um 1900 gewidmet und präsentiert z.B. Gebrauchsgegenstände rund um Küche, Essen und Waschen. Besichtigung nach Voranmeldung und bei Stadtführungen. Bitte wenden Sie sich an die Tourist-Information.

Geburtshaus Johann Büchel



Johann Büchel (1754-1842) gilt als herausragende Persönlichkeit der Stadtgeschichte. Er übte fast dreißig Jahre das Amt des Bürgermeisters aus. Als Chronist hinterließ er über 70 Werke, darunter Beschreibungen zur Stadt, ihrer Wohnhäuser und Kirchengeschichte.

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ...



... zum Beispiel zur Stadtgeschichte, der Stiftskirche und dem Stiftsbezirk finden Sie in der Münstermaifeld-Broschüre, die auch Tipps zum Einkehren, Übernachten und Einkaufen bereithält.

Diese und weitere Broschüren erhalten Sie in der Tourist-Information in der alten Propstei am Münsterplatz.

Informieren Sie sich auch unter www.maifeldurlaub.de/muenstermaifeld.